

FRAGE UND ANTWORT (NR.22)

Wie sollen wir die Belehrung des Heiligen Geistes in Bezug auf die „alle“ in 1.Timotheus 2,1-6 verstehen?

Worte wie „alle“ und „jeder“ sind oft durch den **Kontext** göttlicherweise erklärt. Als der Herr Jesus „alle Krankheiten“ heilte, ist es klar, dass „alle *Arten von Krankheiten*“ vor uns sind – nicht etwa universal jede einzelne Krankheit. Das Wort „alle“ kann vom Griechischen her also zwei völlig voneinander verschiedene Bedeutungen haben:

- (1) „*ausnahmslos*“ d.h. Universalismus oder
- (2) „*unterschiedslos*“ d.h. heraus aus allen vorhandenen Kategorien/Gruppen/Klassen.

Unser Thema bewegt sich um die wichtige Frage: Welche der **beiden** Bedeutungen von „alle“ ist im Einzelfall gemeint? In 1.Tim. 2 haben wir sechs „alle“ in den Versen 1-6, wovon vier im Zusammenhang mit unserem jetzigen Thema stehen.

- *Gebete [gemäß Jud.20 im Heiligen Geist] für alle (zwei der verschiedenen Klassen sind einzeln aufgeführt: „Könige, alle ... in Hoheit“).*
- *Gott will, dass alle Menschen errettet seien.*
- *Christus gab sich selbst zum Lösegeld für alle.*

Auf diese Weise haben wir eine Erinnerung an unseren *dreieinigen* Gott. Ist es nicht bemerkenswert, dass in jedem Falle **begleitende** Worte zu einem besseren Verständnis verhelfen? Zum Beispiel führt Vers 4 mit seinem „alle“ plötzlich zu „**Gott ist e i n e r**“. Diese Betonung auf die Singularität Gottes ist an anderer Stelle mit dem Segen Gottes für beide, **Jude und Heide**, verbunden (Röm.3,30; Gal.3,20 mit 28). Mit anderen Worten: Gott will, dass *aus allen Klassen von Menschen welche* errettet werden – nicht nur aus der Klasse der Juden. Die Bezugnahme auf das Sterben unseres Herrn Jesus (V.6) ist verbunden mit dem Wort „Menschen“ (ohne den bestimmten Artikel „die“ in V.5; also *Menschen*,

d.h. diejenigen dieses Charakters, egal von welcher Rasse herkommend¹). Und die Ermunterung zur Fürbitte gibt in V.2 verschiedene **Klassen** an, wie wir gesehen haben. Diese Aufzählung von verschiedenen Klassen erklärt das „alle“ so: Betet *unterschiedslos für alle* Klassen von Menschen!

Der dem „Lösegeld für alle“ hinzugefügte Kontext verbindet sofort mit den „Nationen“ (Vers 7). Die Worte „das Zeugnis zu seiner Zeit, wozu ich bestellt worden bin“ machen die Verbindung zwischen dem „alle“ von Vers 6 und „Nationen“ klar. Somit sehen wir den heiligen Nachdruck auf die folgende *Erwartung*: Gott wird unter den für die Errettung „unwahrscheinlichen Menschen“ aller Rassen wirken (Offb.5,9: beachte „aus allen“, d.h. *aus jedem* Stamm und Sprache und Volk und Nation). Der Kontext erinnert uns an die Gnade für Paulus, einen **Verfolger** (1.Tim.1,13 – also errettet Gott auch aus der Klasse der Verfolger heraus). Die Hand des HErrn ist nicht verkürzt (Jes.50,2).

Dieser Gedanke *„Gottes Errettung erstreckt sich auf solche aus allen Nationen und Umständen“* ist so wichtig – und damit haben wir den Schlüssel zu Gottes **souveränem** Willen („Welcher will, dass alle Menschen errettet seien“). Dies ist nicht *Universalismus* (Allversöhnung²) und es ist auch nicht *ein vereitelter Wille* (wie viele aus einer falschen Sichtweise lehren: „Gott will zwar die Errettung jedes Einzelnen, aber leider kommt Sein Wille nicht zustande!“). Nein! Diese Aussage ist eine definitive Ermunterung, Sein errettendes Werk *unter allen Klassen* zu erwarten (Joh.6,37.39). Welcher will, dass sie „**alle**“ d.h. *unterschiedslos aus allen* Menschen errettet seien. Sein Wille kommt ganz gewiss zustande! Souverän errettet ER Arm und Reich, Jung und Alt, Hohe und Niedrige, Weise und Ungebildete. Es ist hilfreich zu sehen, dass das nächste „alle“ in 1.Tim.2,8 (ins Deutsche mit „jedem“ übersetzt) sich auf Gebet bezieht, das nicht auf

¹ Beachte: Es heißt **weder** „Mittler zwischen Gott und allen Menschen“ **noch** „zwischen Gott und den Menschen“.

² Bekanntlich missbrauchen die Anhänger der Allversöhnungstheorie diesen Vers für ihre Irrlehre.

einen Tempel (*d.h. nicht auf die Klasse der dort Betenden*) beschränkt ist. Dennoch meinen wir, dass es hier auch eine Parallele zu 1.Kor.1,2 („Ort“) gibt und einen Hinweis auf *kleine Zusammenkünfte*, bevor sie durch Gottes Gnade echte *Versammlungen* wurden. Durch den ähnlichen Gebrauch des Wortes „Welt“ zeigt der Heilige Geist in Joh.3 Gottes Liebe *weit über das Judentum hinaus*: Menschen aus **allen** Rassen wurden EINS durch das Blut des Herrn Jesus Christus.
